



13.09.2023

„UNIVERSELLER EINSATZ, GUTES HANDLING, LANGE HALTBARKEIT – DAS ALLES BIETET DAS SCHLEIFGERÄT“

Als Steve Serve vor neun Jahren seinen Betrieb Car-Lack im sächsischen Schwarzenberg gründete, startete er mit einer Halle und drei Mitarbeitern. Inzwischen arbeiten in seinem Unternehmen 56 Fachkräfte. Sechs Filialen gehören nun zum Unternehmen, vier davon in der Erzgebirgsstadt selbst. Im Kfz-Bereich bietet das Unternehmen dabei nach eigenen Angaben einen Full-Service. „Angefangen beim Abschleppservice für Pkw, Lkw und Bus über das Schadenmanagement, die Nutzfahrzeuglackierung und Unfallinstandsetzung bis hin zur Mechanik – wir decken die komplette Bandbreite ab. Und wenn das Auto nicht mehr reparabel ist, übernehmen wir auch den Verkauf des Fahrzeugs und können ein alternatives Neu- oder Gebrauchtfahrzeug zum Kauf anbieten“, erklärt der Unternehmer.

GRÖSSTER GESCHÄFTSANTEIL: INDUSTRIELACKIERUNG

Den größten Teil des Geschäfts bestreiten Steve Serve und sein Team aber inzwischen mit der Industrielackierung. Für viele Großkunden werden in zwei Hallen Serien lackiert und Industrie-Teile

bearbeitet, beispielsweise Schaltschränke oder Maschinenteile. Aus Geheimhaltungsgründen nennt Steve Serve im schaden.news-Gespräch keine Namen von Auftraggebern.

„GROSSE MENGEN AN GRUNDIERUNG UND SPACHTEL VERBRAUCHEN WIR PRO JAHR“

Doch egal, ob Pkw-, Lkw- oder Industrielackierung: Der Untergrundvorbereitung fällt dabei ein besonderes Augenmerk zu. „Sie ist die Basis, dass alle darauffolgenden Arbeiten in hoher Qualität durchgeführt werden können“, erklärt Steve Serve. Und Betriebsleiter Tim Schumacher ergänzt: „Im vergangenen Jahr haben wir große Mengen an Grundierung und Spachtel verbraucht.“ Dabei sei bei der Untergrundvorbereitung in erster Linie Effizienz entscheidend.

„IN ALLEN LACKIERABTEILUNGEN NUTZEN WIR DEN DEROS“

Deshalb hat das Unternehmen für diesen Prozessschritt die Schleifmittel und -geräte vom Hersteller Mirka im Einsatz. Der Exzentrerschleifer Mirka DEROS kommt im Pkw-Bereich mit 2,5er und 5er Hub zur Anwendung. „Im Industriebereich, wo es etwas grober zugeht, ist das Gerät mit dem 8er Hub im Einsatz“, erklärt Steve Serve. Universelle Einsetzbarkeit, gutes Handling, lange Haltbarkeit, das waren die Anforderungen, die Steve Serve und seine Mitarbeiter aus der Lackiervorbereitung an so ein Gerät stellen. „In dieser Hinsicht haben wir mit dem Mirka DEROS über die Jahre einfach die besten Erfahrungen gesammelt“, betont der Betriebsinhaber.

„ERSATZTEIL- UND REPARATURSERVICE PASSEN“

Insgesamt sind in allen Filialen des Unternehmens mehr als 30 Mirka Exzentrerschleifer im Umlauf. Da verschleißt auch schonmal ein Gerät. In diesem Zusammenhang äußert sich der Unternehmer über den Herstellerservice bei Mirka im schaden.news-Interview positiv. Neben der Option des Vorteilskaufs zur besseren Planbarkeit des Lagerbestands an Schleifmitteln und Geräten nennt Steve Serve dabei die Unterstützung durch Mirka im Service- oder Reparaturfall: Wir schicken den Schleifer ein, bekommen den Kostenvoranschlag für das Gerät und bekommen dann die reparierte Maschine wieder zurück“, verdeutlicht der Betriebsinhaber abschließend.

Ina Otto